

# Pelikan-Caramel-Malz-Bier,

nachgesüsst mit ff. Raffinade, gehaltvolles, fast alkoholfreies Bier von süßem Geschmack.

Zwei Spezialitäten:  
Heinrich Müllers Ww.  
Schwemme-Brauerei.

# Pelikan-Caramel-Schwarz-Bier,

sehr schwer eingebranntes Bier von äusserst vollmundigem Geschmack. Fast alkoholfrei!

## Halle und Umgebung.

Salle a. S. 29. Februar.

### Eine Erklärung des Liberalen Vereins.

Der Vorstand des Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei für Halle und den Saalkreis erklärt zu dem Artikel in Nr. 96 der „Saal. Ztg.“, der sich mit dem Bezirkstag der fortschr. Volkspartei in Halle befaßt, folgendes:

1. Es ist unwar, daß bei der gedachten Sitzung die politische Stellung der „Saalezeitung“ abfällig kritisiert worden ist. Es ist vielmehr in dieser Sitzung von der „Saalezeitung“ und ihrer Politik mit keinem Worte die Rede gewesen.

2. Der unberufene Besucher der Sitzung und Gewährsmann der „Saal. Ztg.“ befindet sich in einem unsicheren Jertum, wenn er annimmt, in der Versammlung habe eine „legische“ Stimmung geherrscht. Gerade das Gegenteil war der Fall. Entsprechend den hoferfreudigen Wahlerfolgen und dem außerordentlichen Stimmenzuwachs der Partei sprachen sich alle Redner dahin aus, daß, nachdem der schwarzblaue Block völlig abgewirtschaftet habe, die Fortschrittspartei berufen sei, das bürgerliche Element in Parlament und Volk zu vertreten und daß die Zukunft dem Liberalismus gehört.

### Bauausschuss.

In der gestrigen Sitzung des Bauausschusses wurden die Anträge bezüglich der Erweiterung der Wassergewinnungsanlage in Beesen, Errichtung einer Veranda für die Krippe Weingärten 21, Ausbau der Beesenerstraße, Fluchtlinienänderung für die verlängerte Lutherstraße, Fluchtlinienfestsetzung für die Schleusenstraße sämtlich angenommen.

Die Beschlusfassung über die architektonische Ausgestaltung der Steinmühlendrücke wurde vertagt.

### Schneiderausstand.

Heute abend legen in Berlin, München, Köln, Dresden, Frankfurt a. M. und einer Reihe kleinerer Städte die Schneider die Arbeit nieder. Für Berlin kommen 5000 Schneider, für die Gesamtbewegung 15 000 Streikende in Betracht. Der Berliner Arbeitgeber-

verband der Schneidermeister hat beschlossen, Vergleichsverhandlungen mit den Arbeitern einzuleiten.

### Die Nachmittagsvorstellungen im Stadttheater

sind in letzter Zeit wiederholt Gegenstand von berechtigten Klagen gewesen. Zahlreiche Zuschriten aus dem Publikum geben diesbezüglich ihren Anmut kund. Alle Beschwerden zielen darauf hin, daß es eine Entwürdigung der Kunst bedeute, wenn nachmittags — wo besonders die Jugend und die Studierenden im Zuschauerraum stark vertreten sind — Vorstellungen, die am Abend künstlerischeres Gepräge zeigen, durch die Gleichgültigkeit der Darstellung zum Geribid werden.

Auch die Vorstellung am Mittwoch nachmittag — Hebbels Nibelungen I und II verzeichnete das Programm — fanden leiber und wieder auf seiner sehr großen künstlerischen Höhe. Abgesehen von der Nichtachtung des Publikums, die durch nachlässiges Spiel zum Ausdruck kommt, sollte man meinen, daß es jedem Künstler mit seiner Kunst viel zu ernst sei, als daß er auch nur einen Augenblick sich gehen lassen würde, weil er zufällig ein Publikum vor sich hat, das vielleicht etwas untriflich ist. Schließlich ist doch auch Hebbels Dichtung so gewaltig, daß jeder Künstler, der ernst genommen sein will, sich scheuen sollte, sie durch oberflächliches Spiel herabzusetzen, wie es gestern nachmittag geschah, wo in einer Szene Siegfried absolut nicht erscheinen wollte, schließlich aber „endlich“ ankam. Auch König Gunther rrat durchaus nicht immer mit der Würde auf, die auch ein Gunther haben muß. Vieles andere ließe sich noch erzählen. — Wenn die Künstler unseres Stadttheaters so in Anspruch genommen sind, daß sie in den Nachmittagsvorstellungen nicht ihr ganzes Können einzulegen vermögen, dann wäre es vielleicht im Interesse der Kunst wünschenswert, daß überhaupt auf solche Vorstellungen verzichtet wird, so großes Bedauern das auch in weiten Kreisen erwecken müßte. Andererseits sollten die Stützen unseres Ensembles, denen an Ruhm und Puf liegt, wie auch die Regie energisch darauf hinarbeiten, daß es nicht möglich wird, durch zwei oder drei stotternde Mitwirkende den ersten Ton des ersten Spieles untergraben zu lassen.

### Ausflug zum Scharfschicken.

Der Wehrtafverein „Jugendwilsland“ hat heute begonnen, seine Aufgabe praktisch durchzuführen. An die Knaben der ersten Klasse der katolischen Schule in der Oleariusstraße war der Befehl ergangen, sich am heutigen Morgen in ihrer Schule einzufinden und sich um 8 Uhr marschbereit zu halten. Die Knaben, 60 an der Zahl, ausgerüstet mit Rucksack, Kochgeschir, Holz und Naturalien, waren pünktlich zur Stelle und harrten erfreut der Dinge, die da kommen sollten. Kurz vor

der festgesetzten Zeit fanden sich 2 Offiziere und ein Feldwebel vom hiesigen Jüstitierregiment ein, um die Führung der Abteilung zu übernehmen. Ein Mann der Krieger-Sanitätskolonne war der Truppe beigegeben, um bei einem etwaigen Unfall die erste Hilfe leisten zu können. Herr Turnlehrer Goldmann hatte die direkte Aufsicht über die Jungen. Nachdem angetreten war, wurde in Sektionen abgeteilt, geschwenkt und abmarschiert, worauf Fahne, Tamboure und Spielleute. Das Ziel ist die Gegend von Weuschitz, wo heute ein Scharfschicken unferer 36er stattfindet. Das sollen die Jungen ansehen. Dann wird Rendezvous gemacht und abgelockt. Gegen Abend wird der Rückmarsch angetreten.

Mit dieser Schule ist der Anfang gemacht; es werden nunmehr auch die ersten Klassen der übrigen Volksschulen herangezogen, um unter Führung von Offizieren solche Ausflüge zu machen. Die Knaben sind voller Begeisterung für die neue Sache.

### Passage-Theater.

Die Kinematographie und ihre Mutter, die Photographie, charakterisieren sich als Kunst, und unsere Gesehgung hat einen schweren Fehler begangen, als sie diese Kunst für ein Handwerk erklärte.

Den Beweis dafür liefert das Passage-Theater mit jedem Spielplan von neuem. Denn die Vollendung, mit der die große Tragikomödie „Aus Was“ (nach Viktor Hugo) z. B. in diesem Lichtspielhause vorgeführt wird, ist bewundernswert. Nicht nur das einzelne Bild erweist sich als ausgezeichnete Photographie, sondern auch die Aufeinanderfolge ist eine so lückenlose, daß tatsächlich der Eindruck einer szenischen Darstellung hervorgerufen wird. Im Gesicht und in der Gesamtbewegung der handelnden Personen vollziehen sich die Uebergänge von einem Gefühlsausdruck zum anderen mit Natürlichkeit und fester Wirkung. „Die malerische Bretagne“ wiederum läßt uns eine Reihe von sehr guten Naturaufnahmen sehen, die schon isoliert sind und außerdem durch Menschen und Tiere angenehm belebt werden. Das „Bath-Journal“ bringt sehr interessante Bilder von einem Unterseeboot und dem harten Eisgang, der während der Winterstürme auch im Weltmeere geherrscht hat; eine Paradaufnahme des Kaisers von Rußland besitzt besondere Anziehungskraft, weil wohl noch nie ein so gutes Bild des Zaren gezeigt worden ist. „Der Traum eines Bauern von der Großstadt“ sorgt mit dem „Freundschaftsdienst“ und einigen anderen flotten Filmen für Humor, so daß auch die Lauchmuseln auf ihre Rechnung kommen. Glänzende Aufnahmen von lustigen zu sehenden Wägen, als da sind der Halle und der Waldlauf, sowie treffliche Winterportbilder schaffen eine weitere, für jeden Besucher erfreuliche Abwechslung. — Ein sehenswerter, reichhaltiger Spielplan! Dr. B.



# Saisonbeginn

im Schuhwarenhaus  
**Friedrich Oehlschläger**  
NUR Leipzigerstr. 3 (altes Geschäft).

Die neuesten Schöpfungen der deutschen und amerikanischen Schuhindustrie sind eingetroffen. Es sind reizende, chika Neuheiten von grösster Preiswürdigkeit, die sicher Ihren Beifall finden werden. Besichtigung ohne Kaufzwang höflichst erbeten.

# Ein Waggon Metall-Bettstellen

schwarz oder weiss lackiert sowie aus Messing  
für Erwachsene und Kinder ist eingetroffen.

**Verkauf zu sehr billigen Preisen.**

## A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Die Betriebseinnahmen der Halle-Bettfelder Eisenbahnen fielen sich im Monat Januar 1912 wie folgt: Personenverkehr 20 335,95 Mk. (im Januar 1911: 20 357,60 Mk.), Güterverkehr 48 644,15 (50 316,33) Mk., sonstige Einnahmen 3628,40 (4084,55) Mk., zusammen 72 608,59 (74 758,48) Mk. Im Monat Januar 1912 waren die Einnahmen mithin um 2149,89 Mark niedriger als im gleichen Monat des Jahres 1911. Die Gesamteinnahmen betragen in der Zeit von 1. April 1911 bis zum 31. Januar 1912: 796 784,17 Mk., in der gleichen Zeit des Geschäftsjahres 1910/11: 845 891,29 Mk., im Geschäftsjahre 1911/12 also weniger: 49 107,12 Mk.

Die Reifeprüfung am Oberzeuger der Französischen Stützungen fand am Mittwoch unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrats und Provinzialschulrats Frizke aus Magdeburg statt. Ihr unterzogen sich 22 Prüflinge, die alle für reif erklärt wurden, die geperrt gedruckten unter Breitung von der mündlichen Prüfung: Fraulein Wolfsh, Drezer, Eruth, Gerlach, Grigel, Günther, Habermann, Jagemeister, Henke, Herberg, Hezel, Jordan, Kägel, Kolbe, Kunze, Oskow, Pöhl, Schay, Schmitz, Schulze, Sommer, Walthje.

Das Heidemuseum und der Kolturn auf dem Bischofsberge in der Heide sind infolge der günstigen Witterung vom 1. März an wieder täglich von 8 Uhr früh bis zum Dunkelwerden geöffnet. Die Beschäftigung des Heidemuseums, einer Schöpfung des Vorstehenden des Heidevereins, des Herrn Jeweller Tittel, ist jedermann kostenlos gestattet, um dadurch den Sinn für die Natur zu fördern. Für freiwillige Spenden, die zur Anschaffung neuer Ausstellungsgegenstände verwendet werden, ist eine Sammelbüchse aufgestellt. Auch liegt für die Besucher ein Fremdenbuch zum Eintragen aus. Beim Durchblättern desselben wird man sich darüber wundern, wieviel das kleine Museum auch von auswärtig besucht wird. In dem Heidemuseum finden nur Tiere und Pflanzen Aufnahme, die in der Heide vorkommen. Die Besichtigung des Kolturns kostet für Erwachsene 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg.; für ganze Schulklassen einschließlich der Angehörigen eine Mark.

Der Gau-Staatsienlauf Halle-Franzburg a. U. ist geföhrt. Der Lauf nimmt kommenden Sonntag vormittag punkt 9 Uhr von der Jahnhöhle in den Trosther Jellen seinen Anfang; er wird fortgesetzt längs der Saale über die Ziegel- und Wiefelmühle, die Robert Franzstraße, Hüllersstraße, Gledastraße, Sieg, Bertramstraße, Rammersberg, Liebenauerstraße, Suttendorfer, Werlesburgstraße, weiter über Jemendorf, Sötzow, Werlesburg, Weihenfels, Raumburg bis zur Jahnhöhle Franzburg a. U. am selben Tage der Nordostfältinger Laufung keine Gaurtung abhält. Der Lauf soll eine Vorettap sein für die Stafettenläufe, die im nächsten Jahre aus Anlaß des Deutschen Festjahres aus allen Teilen Deutschlands von historischen Punkten (Schloßfeldern, Gieß-Lothringen, Niederwalddenkmal, Walsalla in München, Koffhäuser-Denkmal uim.) nach Wehlitz stattfinden.

Weltmeister Hermann Gähler kommt nach Halle. Der in letzter Zeit so viel genannte junge Weltmeister wird im Monat März auf einige Tage nach hier kommen, um dem 1. Turn- und Athletik-Klub „Adler“, dem er vor einigen Jahren als Mitglied angehörte, einen Besuch abzustatten. Von Paris, wo er laut maßgebenden Sportzeitungen 6 neue französische Rekorde aufstellte, teilt er dem „Adler“ die Nachricht mit. — Hermann Gähler, zurzeit 23 Jahre alt, verfügt über ganz bedeutende Kraft. Seine Leistungen im Gewichtsbereich erregen im In- und Auslande berechtigtes Aufsehen, es ist daher zu begrüssen, daß auch den liebling Sportleuten ein so zukunftsreicher Sportmann vorgestellt werden

kann. Bei seinem letzten Besuche in Paris wurde Gähler nicht nur von den maßgebenden Klubs in Frankreich, sondern auch von der Stadt Paris selbst durch eine goldene Medaille ausgezeichnet. — Wie im Gewichtsbereich, ist auch Gähler ein ganz bedeutender Ringer; so konnte er in Dresden zur Hygiene-Ausstellung die Weltmeisterschaft im Schwergewicht über starke Gegner leicht gewinnen. Bei seinem heiligen Besuche wird er an einigen Leberungsstunden des 1. Turn- und Athletik-Klubs „Adler“ teilnehmen, die jeden Mittwoch und Sonnabend von 8 Uhr an in der Turnhalle der Mädchen-Mittelschule Gr. Steinstraße 80 abgehalten werden. Gäste haben hierzu jederzeit freien Zutritt.

Die Saale ist infolge der letzten Regenfälle, die auch den zutreffenden Saaleflüssen die erwünschte Winteranflut gebracht haben, überflutet.

Der 100 000 „Schifflein“. Ein nicht nur seltenes, sondern auch die deutsche Pianoforte-Industrie ehrendes Ereignis bildet die Tatsache, daß am Mittwoch in den Fabriken der Hofpianofortefabrik C. Bechstein in Berlin das 100 000 Instrument fertiggestellt ist. — In Halle wird die Firma C. Bechstein durch die Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch vertreten.

Ein Wasserrohrbruch entfiand gestern vormittag in der Magdeburgerstraße.

Ohnmacht. Auf dem Rennplatz erlitt gestern abend eine Frau einen Schwächeanfall und mußte nach ihrer Wohnung gebracht werden.

## Letzte Nachrichten.

### Zur Mittelmeerfahrt des Kaisers.

# Kiel, 29. Febr. (Privattelegramm.) Die Reisekapitän „Hohenzollern“ hat heute morgen gegen 4 Uhr unter Befehl des Kapitäns zur See Kraatz die Ausreise nach Pola angetreten; unterwegs wird nur Gibraltar angehalten, wo Kohlenvorräte aufgenommen werden. Der Begleitedampfer „Koblerg“ fährt am 5. März ab; das Depeschenboot „A 175“ tritt von Wilhelmshaven aus die Reise an.

### Der Miesentreib in England.

Eine Million Arbeiter feiern.

□ London, 29. Febr. Die Bemühung der Regierung, die Bergleute mit den Mineralbesitzern auszuöhnen, sind fehlgeschlagen. Nichts kann den Nationalstreik mehr verhindern. Gestern nacht waren bereits 130 000 in den Auslands getreten, heute nacht werden über eine Million Arbeiter feiern.

### Aus dem Reichstage.

Berlin, 29. Febr.

Im Ministerrath: Dr. Deibitz. Lösung des Staats des Reichsanwalts des Innern. (2. Tag.) Die Sozialdemokraten haben 10 ihrer Anträge im Etat in Resolutionen umgewandelt, die Konserwativen einen, die nur zur Beratung und Abstimmung vorliegen. Die anderen Parteien senden dasselbe bei der 2. Lesung zu tun. Der Hauptantrag der Sozialdemokraten fordert den allgemeinen Wahlsonntag mit angemessenen Uebergangsbestimmungen. Der Antrag der Konserwativen verlangt Arbeitswilligkeitsgesetz.

Abg. Baffermann (nl.): Wir haben schon wiederholt Zeitung des Reichsanwalts des Innern wegen seines so großen Organismus gefordert. Es sind zwei Reichsämtler notwendig,

ebenso wie ein Reichsverwaltungsamt verlangt werden muß. — Der Reiner stellt dann gegenüber den gestrigen Ausführungen des Abg. Baum den Fortschritt der Sozialreform fest. Deutschland sei darin weiter als irgend ein anderer Staat. Die Sozialpolitik und die politischen Parteien seien eng verknüpft mit einander.

### Explosion in einer Sprengstofffabrik.

Köln, 29. Febr. In der Sprengstofffabrik in Detbrück bei Köln erfolgte heute vormittag kurz vor 9 Uhr in dem Rastraum, in dem geladene Sprengstoffkapseln verpackt wurden, eine Explosion, durch die zwei Arbeiter getötet, ein dritter schwer verletzt wurde. Die Ursache ist noch nicht bekannt. In den 23 Jahren seit dem Bestehen der Fabrik ist dies der erste Unfall.

### Die Wirren in Mexiko.

h. London, 29. Febr. Die Lage in Mexiko gestaltet sich immer unheilvoller. In Washington äußerten sich heute früh ein Interview mit dem Staatssekretär des Präsidenten Macabro veröffentlicht, worin dieser die Ordnung ausführt, im Falle die Vereinigten Staaten sich einschließen würden, jeder Amerikaner in Mexiko getötet werden würde.

### Verhaftete Zigarettenbande.

München, 29. Febr. In Schweinfurt in Unterfranken wurde eine 25köpfige Zigarettenbande, die verschiedene Untaten begangen hat, unter harter Bedeckung von Gendarmen, Feuerwehrlern und bewaffneten Bauern in das Landgerichtsalongang eingekerkert. Mehrere Mitglieder der Bande sind unterwegs entwischt.

### Fliegersturz.

Paris, 29. Febr. Auf dem Flugfeld von Etampes stürzte gestern der Hauptmann Jost aus einer Höhe von vierzig Metern herab. Er erlitt außer doppelten Beinbrüchen schwere innere Verletzungen, an seinem Aufkommen wird gezweifelt.

### Militärische Flugapparate in Frankreich.

Paris, 29. Febr. Die Substitutionsliste zur Erwerbung militärischer Flugapparate hat gestern abend die Summe von 330 857 Francs zu verzeichnen.

### Entdeckter Verbrecher.

Unterpreen, 29. Febr. In Besheim drang gestern nacht ein bemanneter Mann in die Wohnung des Rentners K., um ihn zu rauben. Der Eindrehler wurde jedoch überfallen und es entspann sich nacheinander ein Kampf, in dessen Verlauf sämtliche Mitglieder der Rentnersfamilie durch den Unhold verletzt wurden, der Rentner, dessen Frau, sein 25jähriger Sohn und die 12jährige Tochter. Die Nachbarn, die durch das Geräusch aufmerksam wurden, verfolgten den flüchtenden Eindrehler und es gelang, diesen festzunehmen und der Polizei zu übergeben.

### Die Union und die Zentralstaaten.

London, 29. Febr. Das auswärtige Amt in Washington hat den Vertreter englischerblätter erklärt, daß es die amerikanische Souveränität über die Insel Palma, welche zur Hamaigruppe gehört, behaupten werde.

# 4. Waggon Apfelsinen

ist heute eingetroffen, enthaltend

## Paterno- u. Catania-Blutfrüchte,

zuckersüsse, edelste und beste Früchte von Messina.

Auf diese hervorragend schönen Früchte machen wir besonders aufmerksam.

Heute eingetroffen: Grosse, fleischige russ. Poularden, zart u. schön, Stck. 2.00-2.75, junge Poulets Stck. 1.40-1.75.

Wir empfehlen zu nachstehenden extrabilligen Preisen

Zuckersüsse, würzige u. aromatische	Paterno-Früchte,	grosse	100 St.	0.80
Allerfeinste, dunkelrote u. zuckersüsse	Catania Blut	kleinere Früchte	100 St.	0.80
Murcia-Blutorangen,		mittel-grosse Früchte	100 St.	0.60
Valencia		zuckersüsse, würzige	100 St.	0.45
		zuckersüss u. vollsaftig	100 St.	2.90
Beste Moss-Zitronen		extragrosse, süsse	100 St.	0.55
		prachtvolle	100 St.	4.25
		gohährte Früchte	100 St.	4.75

## Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabbat-Sparvereins.



# Luftschiffahrt.

## Die deutschen Flugtermeine 1912.

Die Termine der in Deutschland im laufenden Jahre stattfindenden Flugveranstaltungen, an denen mehr als 30 Flieger teilnehmen, sind in der letzten Sitzung des Gesamtvorstandes des Deutschen Luftfahrtverbandes endgültig festgelegt worden. Danach finden nachfolgende große Veranstaltungen statt:

- Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt (Großer Flugflug) Anfang bis nach Mitte August.**
- Leipziger Verein für Luftschiffahrt 28. April bis 5. Mai.**
- Südwestgruppe des Deutschen Luftfahrtverbandes (Oberbayerischer Fliegerfliegerflug) 12. bis 28. Mai.**
- Berliner Verkehrsvereine (Flugwoche in Johannisthal) 24. bis 31. Mai.**
- Kordwestgruppe des Deutschen Luftfahrtverbandes (Großer Flugflug) 2. bis 14. Juni.**
- Verein Deutscher Fliegerflieger (Flug Berlin—Wien) s. bis 14. Juni.**
- Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark (Weltfahrt in Kiel und großer Flugflug) 16. bis 30. Juni.**
- Südwestliche Luftschiffahrt 28. Juli bis 11. August.**
- Berliner Verein für Luftfahrt und Kaiserlicher Automobilklub (Flug Rund um Berlin) zweite Hälfte im August (Sonntag und Sonntag).**
- Verein Deutscher Fliegerflieger (Flug Berlin—Kopenhagen) Anfang bis Mitte September.**
- Ostpreussischer Verein für Luftschiffahrt 5 Tage Mitte September.**
- Berliner Verkehrsvereine (Flugwoche in Johannisthal) 29. September bis 6. Oktober.**

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig.** Die Dividende für 1911 ist vom Aufsichtsrat auf 16 Proz. (wie i. V.) und der Tag der Gründung der ordentlichen Generalversammlung auf den 22. März festgesetzt worden.

**Gründung in der Werkzeugmaschinen-Industrie.** Mit 4 Mill. Mark Grundkapital wurden die Chemnitz Werkzeugmaschinenfabriken der Firma J. E. Reinecker soeben in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Gründer sind: Kommerzienrat Dr.-Ing. Johannes Georg Reinecker, Ingenieur Richard Reinecker, Ingenieur Alfred Reinecker, Kaufmann Viktor Doehner und Justizrat Dr. Gaitzsch, sämtlich in Chemnitz. Die drei ersten genannten sind Mitglieder des Vorstandes bestellt. Mitglieder des Aufsichtsrates sind: Kommerzienrat William Gulden, Chemnitz, Justizrat Dr. Gaitzsch, Chemnitz, Wirklicher Geh. Rat Dr. Paul Mehrner, Dresden, und Kaufmann Viktor Doehner, Chemnitz.

**Berlin-Gubenener Hutabrik vorm. A. Cohn Akt.-Ges. in Guben.** Nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen (i. V.

173 205 Mk.) soll für 1911 eine Dividende von 14 Proz. (wie i. V.) verteilt werden.

**Hoffmanns Stärkefabriken Akt.-Ges. in Salzdahlun.** Nach dem Geschäftsbericht für das Jahr 1911 schließt dieses mit einem Bruttogewinn von 1 022 250 Mk. ab. Die Dividende wird auf 12 Proz. (wie i. V.) vorgeschlagen. Das Ergebnis des verlassenen Geschäftsjahres litt besonders unter den ungünstigen Verhältnissen des Reismarktes. Die französische Gesellschaft, die sich an dem Unternehmen beteiligt hat, hat die Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres lasse sich unter den abwaltenden aussergewöhnlichen Verhältnissen noch kein Urteil abgeben.

**Dünzinger Handel G. m. b. H. in Berlin.** Nach dem in der Generalversammlung vorgelegten Geschäftsbericht hat die Gesellschaft in 1911 einen Absatz von 280 000 kg KO erzielt. Dem Werte nach betrug der Absatz 7 255 200 Mk. Die Gesellschaft hat vom Syndikat an Rabatten 91 284 Mk. bezogen und davon bereits an die Gesellschafter 352 540 Mk. gezahlt. Von den noch verbleibenden 74 286 Mk. sollen 71 333 Mk. den Gesellschaftern gutgeschrieben und 942 Mk. vorgetragen werden. Die Jahresrechnung wurde genehmigt. Ferner wurde beschlossen, das Kapital um 250 000 Mk. auf 1 Mill. Mk. zu erhöhen. In neuen Geschäftsjahre hat nach Mitteilung des Vorsitzenden der Absatz der Gesellschaft weitere bedeutende Fortschritte gemacht. Während bis zum 6. März v. J. dem Tage der ordentlichen Generalversammlung, 15 500 Waggons bestellt waren, sind in diesem Jahre bis heute 20 000 Waggons bestellt worden.

**Waggonverkehr im mitteldeutschen Braunkohlengebiet.** Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionen Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den ansehensreichen Privatbahnen sind am 25. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Nusskohlenscheiteln und Braunkohlenscheiteln hergestellt 6 Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuznau- und Zschepkau-Einsturwald Bahn 3219 Wagen (nicht gestellt 81.

## Berliner Börse.

29. Februar. (Eigener Fernsprechdienst.)

Die Hoffnung, dass die Grossmächte durch energische Massnahmen auf einen baldigen Frieden im Tripliciskrieg hinwirken werden, festere New Yorker Berichte und fernere Käufe, die anscheinend zu Interventionszwecken vorgenommen wurden, haben anfänglich zu einer einheitlichen Befestigung der Tendenz geführt. Weiterhin wurde das Geschäft stiller und die Kurse eher etwas schwächer, da tägliches Geld vorrührlich mit 5 Proz. bezahlt werden musste. Da dasselbe aber später mit 4 1/2 Proz. reichlich angeboten wurde, befestigte sich die Tendenz wieder, ohne dass das Geschäft einen lebhafteren Charakter angenommen hätte. Von Banken tendierten Deutsche Bank zu Beginn schwächer, erfuhr aber bald eine Befestigung, wie überhaupt an der Börse eine einheitliche feste Tendenz vorherrschte. Montanwerte, die anfänglich still, dann aber schwächer waren, konnten sich in der zweiten Stunde ebenfalls wieder der allgemeinen Tendenz anschliessen. Die Aktien der Hohenloherwerke, die auf Rückkäufe 1 1/2 Proz. höher eingesetzt hatten, konnten später diese Befestigung behaupten. Oesterreichische

Bahnen waren ebenfalls auf Wiener Anregung lebhaft, besonders Lombarden.

Falkenstein Gardinenfabrik 130,00. Hermann-Mühlen aus Posen 164,75. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 133,00.

## Produktenbörse.

Auf stärkeres Angebot von Effektivware war Roggen heute matt. Weizen, der auf festere ausländische Berichte fester eingesetzt hatte, gab später, beeinflusst durch Mattigkeit von Roggen, seine Befestigung wieder auf. Rüböl blieb bei kleinem Geschäft befestigt.

Weizenmarkt: 200,00—200,00, per Mai 213,40, per Juli 214,75, Sept. 216,00. Weizen: märkisch, 156—157,00, per Mai 191,25, per Juli 190,25, Sept. 192,25. Mais: 210,00—215,00, per Mai 204,00—209,00, gering 200,00 bis 203,00, per Mai 191,50, per Juli 195,75. Flax: Mais: auf 150,00—150,00, oester. — runder 183,00—198,00, per April —, per Mai 160,00, per Juli 160,00. Geshaltlos. Rüböl: per Febr. 60,30, per Mai 60,10. Fester.

## Waren und Produkte.

**Zucker.**  
Magdeburg, 29. Febr. Kornzucker 88%, ohne Fass —, ohne Produkte 70%, ohne Fass 15,25—15,50, Schwach, Brodrainade 1 ohne Fass —, Kristallzucker 1, ohne Fass —, Gemahlene Raffinade mit Sack —, Gen. Mehlis mit Sack —, Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Febr. —, 15,75, B., Sept. —, Okt. —, G. 11,90, B., März —, 15,90 G., 15,75 B., Okt.-Dox. 11,62 1/2 G., 11,71 1/2 B., Mai —, 16,62 1/2 G., 16,62 B., November, 11,52 1/2 G., 11,71 1/2 B., August —, 16,12 1/2 G., 16,12 B., Beleg.

Hamburg, 29. Febr. (Vorm.-Bericht) Raben-Hohenker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Febr. 16,70, per März 16,72 1/2, per April 16,85, per Mai 16,62 1/2, per Aug. 16,15, Okt.-Dox. 11,65. Belegpapier.

**Kaffee.**  
Hamburg, 29. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per 65 1/2, per Mai 66 1/2, per Sept. 67 1/2, per Dez. 67 1/2, G. Belegpapier.

**Heu, Stroh usw.**  
Halle, 29. Febr. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handmisch) 2,50 (4,00). Maschinestroh für Papierfabr., Roggenstroh u. Weizenstroh ohne Ang., zu Streuzwecken 2,90—2,75 (2,80 3,00), Breidstroh 2,75. Weizenheu, hiesig, od. Thüring., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten, 4,30—4,50 (4,75 bis 5,00). Heu, oester. Schottl., oester. Schottl., minderwertige Sorten — Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,05. Hacksel, good u. trocken, bei 5,00 Markt, frei Bahn hier 2,70—3,00, im einzelnen vom Lager hier 3,50 Markt.

**Wasserstand der Saale.**  
Trotzha, 29. Febr. abends 2 1/2 m, 29. Febr. morgens 2,60 m.

**Schiffeffahrt auf der Elbe.**  
(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Akon a. d. Elbe.)  
Akon a. d. 29. Febr. Heute traf ein die Käbbe Nr. 46, 354 u. 369.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse vom 29. Februar.				Börsennotierungen.				Ausländische Fonds.				Schiffahrt-Aktionen.				Brauerei-Aktionen.				Industrie-Aktionen.							
Bank d. Lomb. 6. Privat 4 1/2	100,00	100,00	100,00	West-Schianische 3 1/2	73,50	Berg. Mark. Eisenb.-Akt. 8 1/2	160,63	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00	1000er Reichsb. 100	100,00

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserve: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



# Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.

Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.  
Arztwahl steht jedem frei.

Schwesterstation für Kranken- und Wochenpflege,  
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,  
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie  
alle medizinischen Bäder.

Elektrische und Inhalations-Apparate  
für Asthma- und Halsleidende.

**Radium-Kuren**  
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischias),  
Katarhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,  
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.  
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für  
Wagen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-  
Kranke. Yoghurt-Kuren.

## Bel Schlaflosigkeit

nach geistiger u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger,  
Borgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Leichter-  
Pillchen (Vorrichtung) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues,  
ganz unschädliches Nervinum, garantiert frei von Morphium, Opium  
und dergl. Giften. Bestand: Leichter (Hauptbestand), Nervinum,  
Somnolein in 2 Packungen. Erhältl. in Gebrauchsanw. in Gläsern A. 4. 2. 20.

in Halle: Lüwensapothek, Engelsapothek, Hohenzollernapothek.

## Gas-Zylinder

doppelt gehärtet,  
6 Stück 45 Pfg.

**G. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

## Strickmaschine

fast neu, mit allem Zubehör,  
französisch, preisbillig u. perf.  
zu erl. **W. Warff 25, III. 1.**  
1330 P. S.

## Adler-Wagen

2 Jahre alt, mit Kardantrieb, wenig  
gebraucht, sehr gut erhalten, preis-  
wert zu verkaufen. Beschäftigung  
lebenslang geeignet. Angebote unter  
B. L. 1845 an **Rudolf Mosse,**  
Halle.

## Brennholzverkauf

(nur gutes Kiefernholz)  
der Arbeitsstätte des Ver-  
eins für Volkswohl  
Feldstr. 13. Telefon 4028.  
1 rm. fein gesähten 11. 5,75 €  
1 Korb 0,50 €

## Flechten

Altes und frisches Schuppenheft,  
Kraus, Ekzema, Hautausschlag,  
offene Füße

Blasenheft, Bienenwaben, Aepfel-  
bäder, Kise, Finger, alle Wunden  
und oft sehr hartnäckige!

wer bisher vergeblich hoffte  
geheilt zu werden, mache noch einen  
Versuch mit der besten bewährten

**Rin-Salbe**  
1/2 r. 2. 20. 2. 20. 2. 20.  
Danke schreiben an  
Nur noch in Originalpackung  
weiss gelbrot und mit Firma  
Schubert & Co., Weinbühl-Dresden.  
Fälschungen weisen man merkt,  
zu haben in den Apotheken.

## Martha

beste Brotschneidemaschine Mk. 6

**G. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

**Pianola - Piano,**  
wenig gespielt, inf. 10 Notens  
rollen, sehr preiswert zu verkaufen.  
Geheilt zu verkaufen, ob zu vermie-  
ten. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

**H. Schnee Nachf.,**  
Gr. Steinstr. 84.  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
Strumpfmaschinen und Zeitfotografen.

**Tamm, Waffler u. Döhner,**  
augenoperateur,  
Schillerstrasse 12, I.

# Oberhemden

nach Mass.

Die

## Saison-Neuheiten

für 1912

in **Zephyr, Perkal, Batist, Oxford** etc.

sind der Bedeutung des Artikels

## „Farbige Oberhemden“

entsprechend in überraschend  
grosser Auswahl eingegangen.  
Anfertigung unter Garantie für tadelloser Sitz  
in eigenen Arbeitsstuben  
unter Oberleitung eines  
erfahrenen Fachzuschneiders.

**H. C. Weddy-Pönicke,**  
Leipziger Strasse 6.

## Washmaschinen,

beste bewährte Systeme,  
Schade's  
Schnell-Waschmaschinen,  
Schmidt's  
Patent-Waschmaschinen  
Ventilator-Waschmaschinen  
Elektro-Waschmaschine  
für direkten Elektromotor  
toantrieb, ob. Wassergänge  
Dampf-Waschmaschine „System Krauß“.

Wäscherollen, Wringmaschinen, Plättisen, Platten,  
Plättbreiter, Gardinen-Spannröhren.

**Max Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 57.  
Fernspr. 171.

## Fleischhalle Triftstr., Postgebäude,

Empfiehlt nur prima Viehhühner:  
zum Kochen . . . 65-75 Pfg.  
W. 200 . . . 80-85 Pfg.  
Kalt-, Hammel- u. Schweinefleisch  
sowie zu anderen billigen Preisen:  
besten hauselchenei Rot- u. Leberwurst 75 Pfg. Schwarzen-  
wurst 70 Pfg. F. Jungens u. Knackerwurst 95 Pfg.

Jeden Freitag abend

## warme Blut- u. Leberwurstchen

nach Berliner Art.

**W. Nietsch jun.,** Hoflieferant,  
Geiststr. 17.

## Täglich frischen Speckkuchen

sonst jeden Mittag 12 Uhr

## frisches Weissgebäck

empfehlen 1932

**Dampfbakerei Paul Preusser,**  
Weidenplan 7, Fernruf 3710.

## Eierwärmer,

Hahn- und Hennenkopf,  
Stück 20 Pfg.

**G. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

## 40-jähriger Erfolg!

## Eau de Quinine

antiseptisch  
belebend  
nervensärf.  
Erfrischend.

**Kräuter-  
Extrakt**  
verhütet den Haarausfall,  
verhindert die Schuppenbildung,  
stärkt den Haarwuchs.  
Belebt die Nerven.

**Fl. M. 126, Doppel-M. 2.- bei  
Oscar Ballin sen. u. jun.,  
Parf. Leipzigstrasse 91 u. 93.**

## PIANOS

Turin

# RITTER

Grand-Prix

## FLÜGEL

## Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:  
Halle I. am Leipziger Turm,  
Höfstr. 1.  
H. Elie Bromenade (Weis-  
bahn),  
III. Moritzplatz,  
IV. Salzgrabenstr. 2 (Gefühlshalle),  
V. Vor dem Steinthor  
(Waldhalla).

Alle Hallen geöffnet von früh  
6 Uhr bis abends 8 Uhr.  
Es wird verabreicht:

Kaffee  
Teefee  
Milch  
Pflanzliche  
Eislerwasser  
Limonade  
Sznambier

aus 5 Pfg.  
per Becher,  
Flasche oder  
Glas.

In Halle I. u. IV. auch Suppen zu  
10 und 5 Pfg., sowie in den Mo-  
naten Oktober bis Mai abends  
von 8 Uhr an Kartoffeln und  
max. Spritze a. Post zu 13 Pfg.  
Wochen zu 5 Pfg., wobei die  
Beförderungs- u. Lieferungs-  
kosten eigen u. in den fünf  
Hallen verwendet werden können.  
Sind in denselben, sowie bei Herrn  
Raumf. u. Barth, Leipziger  
Kasseler u. bei Herrn H. Mü-  
llers, Mittelstr. 6, zu haben.  
Satzungen in auch die Geschäfts-  
leitung und Hausverwaltung  
übertragen.

Zweites Gründung einer  
Ortsgruppe  
des Schäferhundvereins  
(S. W. München) werden Mit-  
glieder (sowie Jünger und Lieb-  
haber dieser Hunde) gebeten, ihre  
Bfr. u. B. O. 1845 an **Rudolf  
Mosse, Halle a. S.** abzugeben.

## Familienpension I. Rang.

**Ludwig Wuchererstr. 55 I.**  
St. für Damen u. Herren.  
Kochkünstler für geb. Damen bei  
Haar, gepulv. Gebäck.  
Botanischen Weinmittenstückchen.

## Pianinos

290 und 360 Mk. zu verkaufen.

**H. Lüders,**  
Mittelstrasse 9/10. 1830

Seit Jahren  
antiseptisch, weisse, gete. Damen- u.  
Herrenkleider

— ganze Nachlässe —  
Schuhwerk, Altkleidung, Gold- u.  
Silberbest., Musikinstrumente, Platin-  
schmuck, Schmuckgegenstände, Möbel-  
stücke, Betten, Wanduhren, auch  
neue Waren aller Art. Bei Wirtin  
besucht, komme sofort, auch anber.

## Renner,

Schillerhof Str. 1.

## Paketfahrt

(Zillmann & Lorenz), rote  
Wagen.

**Sauertohl**  
haben mehrere 100 Semter abzur-  
geben und stehen mit Doffen  
in Sien

**Schmuck & Schmucker,**  
Königsberg in Pr.  
Neue Zammgasse 21. Tel. 553.

## Kaufgesuche.

**Felle** alle  
Sorten

**Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4.**

**Alle Sorten Felle**  
laufen Gebr. Dangiowitz,  
Fischerplatz 2.

## Vermischtes.

2 Schweinern, 20 u. 28 P. mittel  
u. groß, schlant, dunkel, 2000  
Kuchen zwecks Heirat  
zur Befr. Desprebenschmitt,  
Off. u. L. N. 5799 an Rudolf  
Mosse, Leipzig. 1914

## Sind Sie zufrieden?

Oder wünschen Sie mehr Geld zu verdienen?

Suchen Sie eine neue Existenz, wollen Sie Ihr Einkommen  
erhöhen, sich einen gesunden, anständigen Nebenverdienst  
daneben sichern, möchten Sie neue, schnelle, erprobte, moderne  
Geschäfte- und Berufszweige mit sicheren, hohen Besal-  
gen kennen lernen? oder in routinierter Geschäftselemente ein-  
geweiht werden? Dann können wir Ihnen helfen durch  
unsere vertraulichen Empfehlungsbriefe. Jeder  
Brief enthält vertrauliche Mitteilungen über gänzlich neue  
Erwerbsquellen, z. B. erstens, wie ohne nennenswerte Mittel  
mehrere tausend Mark pro Jahr spielen leicht; auch als Neben-  
erwerb zu erzielen sind, oder zweitens, wie mit ganz bescheidenen  
Mitteln oder mit kleinen Sicherheiten Minimum ca. 10000 Mark  
im Jahre verdient werden können, oder drittens, wie mit etwas  
größerem Mitteln bedeutend höhere Jahresverdienste bis etwa  
weiss 50000 Mark, sicher erworben werden. In jedem Brief  
sind die erforderlichen, vertraulichen Aufklärungen, Auskünfte und  
Empfehlungen enthalten, die jedermann braucht, um den be-  
treffenden Nebenverdienst auf erprobter Basis unversehrt zu  
erreichen; ferner enthält jeder Brief die genauen Rentabilitäts-  
berechnungen und die präzisen Angaben über die gewissen-  
hafte Durchführung der in dem betreffenden Brief enthaltenen  
Angaben. Bis jetzt liegt eine größere Anzahl von ansführ-  
lichen, sorgfältig geprüften Briefen vor. Haben Sie In-  
teresse an diesen Briefen, so lassen Sie Vertrauen zu uns und  
legen Ihre Verhältnisse kurz und deutlich dar, wir ver-  
bürgen Ihnen Diskretion und werden sofort für Sie passende  
Erwerbsquellen unparteiisch auswählen.

Jeder vertrauliche Empfehlungsbrief gelangt gegen Ein-  
zahlung von 80 Pfg. in Marken frachtmäßig 35 Pfg.  
mehr, zum Versand und ist nur für den Empfänger bestimmt.  
Der Inhalt wird vertraulich, also unter strenger Diskretion,  
mitgeteilt und darf nicht weiter verbreitet werden.

„Im Heim am Herd“  
Moderne Verlagsanstalt und Zeitungs-Expedition, Hamburg.

## Geflügel-Markt

in **Borck's Restaurant, Kurze Gasse,**  
am 1. und 2. März.

Geflügelhändler haben Gelegenheit, zaffiges Geflügel  
preiswert zu kaufen.

**Ornithologischer Centralverein**  
für Sachsen und Thüringen, Halle a. S.

## Schönheit

echt  
**Cosmos Seife**

haben in allen erdenklichen  
Geschäften

kaufen an den Verkaufsstellen

## Altheebonbon

von großartigster Wirkung bei  
Bronchialkatarrh,  
1/2 Pfund 20 Pfennig.

**Carl Boneh, Marktstr. 112,  
Leipzigstr. 61/62.**

## Nestléer

Stück 3 Pfg.

**G. F. Ritter,**  
Leipzigstr. 90.

## Kindergarten Taubstr. 28

Leitender **Klara Fuchs,**  
Anmeldungen werden jederzeit  
angenommen.

## Confirmationen-Geldente.

**Tittel,**  
Schmerstraße 12, Ecke Kapfenstr.

## Auto-Reparaturen

werden gewissenhaft  
ausgeführt. **Paul Hagemann,**  
Mittelstraße 2. Tel. 8035. 1740

## Familien-Nachrichten.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 4 1/2 Uhr verschied sanft und ruhig  
infolge eines Schlaganfalles mein Innigstgeliebter Mann,  
Vater, Onkel, Gross- und Schwager, Bruder,  
Schwager und Onkel,  
der Ingenieur und Oberleutnant d. L. a. D.  
**Richard Hermann Grulich**  
im 72. Lebensjahre,  
Halle a. S., Wielandstr. II, 1., den 29. Februar 1912.  
Dies zelgen schmerzzerfüllt an  
**Johanna Grulich geb. Heine,**  
**Richard Grulich, Torpedo-Obermaschin. der Kaiserl.  
Marine, Kiel,**  
**Marta Grulich geb. Marzinsky, Kiel,**  
**Eurt Grulich, Gymnasialprofessor, Dören,**  
**Maria Grulich geb. Necken, Dören,**  
**Elis Kürzel geb. Grulich, Dresden,**  
**Eduard Kürzel, Oberleutnant a. D., Dresden,**  
**Olga Grulich, London,**  
**Frieda Grulich, Halle a. S.,**  
**Emil Grulich, Dipl.-Ing., Johannisthal-Berlin,**  
**Emil Grulich, Einj.-freiw. Mar.-Arzt, Sonderburg,**  
**Berta Grulich, Halle a. S.,**  
**Maria Grulich, Halle a. S.,**  
und 7 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Sonntag mitlag 1 Uhr von  
der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. 1936

Dienstag, den 27. d. Mts., entschlief ganz unerwartet  
und viel zu früh unser lieber Freund und Kollege,  
der Bureauvorsteher

## Rudolf Theyring.

Während seiner fast 25-jährigen Zugehörigkeit zum  
Verbande Deutscher Bureaubeamten hat er stets die  
Bestrebungen des Verbandes vertreten und gefördert  
und im Kreisverein Halle a. S. eine erfolgreiche Tätig-  
keit entfaltet. Wir werden uns seiner Verdienste immer  
in Dankbarkeit erinnern.

Dem Heimgegangenen, dessen Verlust uns schmerz-  
lich trifft, wird allzeit ein ehrendes Andenken bewahrt  
werden, sein Wirken bei uns unvergesslich bleiben.

Halle a. S., den 28. Februar 1912. 1933

Kreisverein Halle a. S.  
im Verbande Deutscher Bu a. Beamten.